



# Rechnungsgemeinde

## 2. Ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2024

Mittwoch, 19. Juni 2024, 20 Uhr – 20.51 Uhr

Pfarrsaal, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn

### Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 17.1.2024
2. Jahresrechnung 2023
3. Verschiedenes und Umfrage

### Begrüssung

Der Präsident Thomas Walliser Keel begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Rechnungsgemeinde im Pfarrsaal. Beginnen möchte er mit persönlichen Beobachtungen aus seinem Umfeld. Seine Frau schreibt jeweils die positiven Begebenheiten des Tages in ein Buch. Diese Übung könnte auch für die Kirchgemeinde gemacht werden. Welche Dinge sind z.B. in diesem Monat positiv in Erinnerung geblieben? Folgende Anlässe/Begebenheiten werden von T. Walliser Keel erwähnt:

- 23 Firmlinge haben vor vier Wochen bewusst Ja gesagt zum Glauben. 23 junge Menschen, welche an Gott glauben und sich für christliche Werte einsetzen wollen.
- 21 Angestellte der Kirchgemeinde haben am vergangenen Mittwoch am Mitarbeiterausflug teilgenommen, welcher alle 2 Jahre stattfindet. Sie setzen sich täglich für das Wohl der Pfarrei ein. Sie geben viel von sich selbst, damit die Pfarrei lebt.
- 20 Handwerkerinnen und Handwerker haben ihr ganzes Wissen dafür eingesetzt, dass unsere Pfarrkirche technisch und optisch auf dem neusten Stand ist.
- 3'278 Stimmberechtigte zählt die Kirchgemeinde. Diese Menschen bezahlen Steuern und geben so auch ein Bekenntnis zur Kirchgemeinde und der geleisteten Arbeit ab.

Vier Beispiele, die etwas Positives erzählen. Der Präsident weist darauf hin, dass es natürlich auch Dinge gibt, die nicht optimal laufen. Auch dies gehört zum Leben. Die negativen Dinge dürfe man aber nicht ignorieren, wenn man besser werden möchte. Es sei wichtig, das Gute nicht kleiner zu machen, als es ist. Thomas Walliser Keel ruft die Anwesenden auf, heute Abend die positiven Dinge des Tages aufzuschreiben und sich daran zu freuen. Man könne dies auch mit «Beten» vergleichen.

## Ordentliche Eröffnung der Versammlung

Entschuldigungen sind eingegangen von Regula Hug, Martina Brendler und Lars Heynen.

Als Vertreter der evang.-reformierten Kirchgemeinde wird die Präsidentin Jeannette Tobler begrüsst und von der Presse Markus Bösch.

Als Stimmzähler sind die gewählten Urnenoffizianten Sepp Schmid und Richard Spitzli anwesend.

Stimmberechtigte Personen in der Pfarrei: 3278 (Dezember 2023: 3338 Personen).

Stimmberechtigte anwesend: 35                      absolutes Mehr: 18

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen mit den nötigen Unterlagen termingerecht zugestellt wurden. Schriftliche Anträge sind keine eingegangen. Es gibt keine Einwände gegen die Traktandenliste.

## Traktandum 1: Protokoll der Versammlung vom 17. Januar 2024

Das Protokoll der letzten Versammlung wird einstimmig angenommen.

## Traktandum 2: Jahresrechnung 2023

Sandra Drake begrüsst alle Anwesenden und legt im Namen des Kirchgemeinderates die Rechnung 2023 vor. Einzelne Positionen werden erklärt:

### 121. Verwaltung

3102 Alle paar Jahre muss einzelnes Druckmaterial in grösserer Menge bestellt werden, was nicht wirklich planbar ist. Dieses Jahr waren es Couverts, welche benötigt wurden und zum Mehrbetrag in der Rechnung führten.

### 201. SeelsorgerInnen

3091 Die Pastoralassistentz Stelle musste erneut in diversen Medien ausgeschrieben werden.

### 310. Gottesdienst

3099 Auch die Mitglieder jener Gruppierungen, die sich in den Gottesdiensten engagieren, dürfe sich ein gemeinsames Jahresessen gönnen. Ab Budget 2025 wird dies im Budget ersichtlich sein.

3109 Auch in diesem Jahr wurden markant mehr Opferlichter benötigt.

### 318. Kirchenmusik

3110 Das defekte Telefon musste ersetzt werden.

### 322. Erstkommunion / Firmung

3130 Der Fotograf, der die Fotodoku der Firmung machte, hat die Rechnung für die Firmung 2022 erst in diesem Jahr gesandt.

### 416. Seniorenarbeit, Heim- und Spitalseelsorge

3105 Im Konto Lebensmittel budgetierte Ausgaben wurden in diesem Jahr anders umgesetzt und sind daher im Konto 3109 verbucht worden.

**600. Liegenschaften allgemein**

3120 Die Kosten sind allgemein gestiegen, jedoch schlägt die Entsorgung der Grünabfälle besonders zu buche.

**611. Pfarrkirche**

3109 Die Anschaffung und Montage des 4. Fahnenmastes war komplizierter und teurer als gedacht und hat zu Mehrkosten geführt.

3130 Rechnungen für die neue Brandschutzanlage welche 2022 installiert wurde, wurden teils erst nach Abschluss der Jahresrechnung 2022 eingereicht und belasten daher 2023.

**612. Alte Kirche**

3144 Durch die paritätische Kommission wurde die Erneuerung der Akustikanlage beschlossen.

**613. Pfarreiheim**

3144 Sämtliche Heizkörpersteuerungen mussten ersetzt werden, da die Steuerungssoftware vom Hersteller nicht mehr unterhalten wird.

**615. Kaplanei**

3111 In der Wohnung musste der Kühlschrank ersetzt werden.

3144 Auch in der Kaplanei mussten die Heizkörpersteuerungen ersetzt werden. Da der Estrich zukünftig vermehrt genutzt wird, wurde der Dachstock energetisch saniert.

**713. Liegenschaft Schlossbergstrasse 19**

3130 Es wurde eine Gebäudeanalyse in Auftrag gegeben, um einen sinnvollen Gebäudeunterhalt zu gewährleisten.

**9. Steuern und Finanzen**

Der Trend der Vorjahre mit massiv höheren Steuereinnahmen hat sich stark abgeschwächt. Es ergaben sich Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von rund Fr. 50'000.00.

Dank der höheren Steuereinnahmen und Minderausgaben bei vielen Posten, kann die Rechnung 2023 mit dem erfreulichen Ertragsüberschuss von **Fr. 222'199.69** zur Genehmigung vorgelegt werden.

**Anträge:**

Der Rechnungsüberschuss 2023 von	Fr. 222'199.69
zusammen mit dem Überschuss des Vorjahres von	Fr. <u>382'325.92</u>
Total	Fr. 604'525.61

Dieser soll wie folgt verwendet werden:

Beitrag Caritas (Ukraine-Hilfe)	Fr. 20'000.00
Beitrag Kirche in Not, ehem. Ostpriesterhilfe	Fr. 10'000.00
Beitrag Fastenaktion	Fr. 10'000.00
Beitrag Inländische Mission	Fr. 5'000.00
Vorfinanzierung neue Akustikanlage und Beleuchtung	Fr. 400'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. <u>159'525.61</u>
Total wie oben	Fr. 604'525.61

**Fragen zum Antrag**

Pia Zweili möchte wissen, was mit «Vorfinanzierung neue Akustikanlage und Beleuchtung» gemeint ist. Der Präsident erklärt, dass dies die Sanierungsarbeiten der Anlagen betrifft. Die grossen Ausgaben werden möglichst nicht über die Bank finanziert, sondern aus dem

Überschuss beglichen. Für P. Zweili ist die Formulierung etwas irritierend. Thomas Walliser Keel stellt den Antrag, die Rechnung 2023 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Danach stellt der Präsident den Antrag, den Ertragsüberschuss wie vorgeschlagen zu verwenden. Dieser wird von den Anwesenden mit zwei Enthaltung angenommen.

T. Walliser Keel dankt Sandra Drake für die grosse Arbeit.

### **Traktandum 3: Verschiedenes und Umfrage**

Markus Rösch gibt einen Rückblick zur Sanierung der Pfarrkirche. Die Kirche wurde gereinigt und die Beleuchtung und Akustik neu gemacht. Die Reinigungs- und Revisionsarbeiten wurden durch Kurt Zurfluh ausgeführt. Er ist mit der Arbeit fertig, wobei ev. noch das Foyer eine Auffrischung erhält.

Für die Akustikanlage war die Firma Muribaer zuständig. Bei der Anlage steht noch eine Feinjustierung an.

Die Planung für die Beleuchtung wurde von der Firma Lichtgold in St. Gallen gemacht und durch die Firma Calonder ausgeführt. Bei der Beleuchtung gibt es noch Anpassungen auf der Empore zu machen, wo nicht alle Strahler die volle Leistung erbringen. Zudem kämpft man noch mit der Stabilität der Beleuchtung. Im Herbst wird man sich diesem Problem annehmen. Für diese Arbeiten wird eine Hebebühne benötigt.

Im Moment wird die Aussen- und die Fluchtwegbeleuchtung installiert. Die Firma Schenk aus Heldswil war für die benötigten Bohrungen für eine Ringschlaufe um die gesamte Kirche zuständig. Um die Sicherheit bei den Treppen im Aussenbereich zu gewährleisten, wurde die Beleuchtung an den Handläufen montiert.

Die definitive Baukostenabrechnung liegt laut M. Rösch noch nicht vor, doch kann mit tieferen Ausgaben als budgetiert gerechnet werden.

Marcel Bischof erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, für Gottesdienstbesucher ohne Hörgerät zusätzliche Kopfhörer anzuschaffen. Bis jetzt steht nur ein Kopfhörer zur Verfügung.

Anne Zorell Gross informiert, dass es bei den Eingängen der Kirche einen Plan gibt, auf welchem ersichtlich ist, wo die Akustik für die Gottesdienstbesucher am deutlichsten ist. Der Bedarf für zusätzliche Kopfhörer wird abgeklärt.

Monika Baumann erkundigt sich im Namen der Lektorengruppe, ob die Mikrofone nicht noch besser eingestellt werden können. Die Lektorinnen und Lektoren sind mit der momentanen Situation nicht zufrieden. Vor allem das Mikrofon am Ambo bereitet ihnen Mühe. A. Zorell Gross macht darauf aufmerksam, dass man sich an die neuen Mikrofone gewöhnen muss und eine Feinjustierung noch ansteht. Daniel Bischof macht den Vorschlag, die Mikrofone mit LED-Lämpchen (z.B. rot, gelb, grün) zu versehen, damit der Sprecher weiss, ob die Lautstärke in Ordnung ist. Pia Koch, Lektorin, erkundigt sich jeweils bei den Gottesdienstbesuchern, ob die Akustik gut war. Ihrer Meinung nach ist auch der Sitzplatz in der Kirche in Sachen Akustik ausschlaggebend. Für Pia Zweili muss jede/jeder Einzelne ausprobieren, welche Position am Mikrofon in Sachen Verständlichkeit ideal ist. Thomas Walliser Keel macht darauf aufmerksam, dass in unserer Kirche immer ein gewisser Hall vorhanden ist. Laut Markus Rösch könnten Sitzkissen das Problem ev. lösen. Man klärt dies noch ab.

Makus Rösch informiert, dass nach der Kirchensanierung bereits ein nächstes Projekt, die Turmsanierung, ansteht. Inwendig gibt es Probleme beim Sandstein, welche von einem Wassereintritt herrühren. Zudem sind Brüstungssteine auf dem Balkon locker und auch die Fugen müssen erneuert werden. Der Treppenaufgang entspricht nicht mehr der heutigen Norm.

Das Gelände muss erhöht werden und die Stufenabstände müssen verkleinert werden. Aus diesen Gründen ist der Zugang zum Kirchturm seit einiger Zeit gesperrt. Abklärungen mit der Stadt und der Denkmalpflege betr. Kostenbeteiligung sind im Gange.

Esther Rigling würde mit einem Experten gerne die Situation auf dem Kirchturm betr. Fledermäuse begutachten. Dies ist im Moment jedoch nicht möglich.

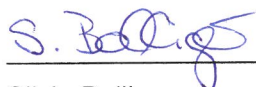
Jürgen Bucher stellt die Familienpastoral vor. Er hat sich in der Pfarrgemeinde gut eingelebt und bereits mit vielen Leuten Kontakt geknüpft. Neu werden Kindernachmittage und am 1. Sonntag im Monat ein Familiensonntag angeboten. Der erste Kindernachmittag war ein voller Erfolg. Er konnte dabei auf die Unterstützung von Bernadette Breu, Rita Germann, Joseph Koch und Vreni Schönbächler zählen. Der Abschluss eines Kindernachmittags findet stets in der Kirche statt. J. Bucher ist dankbar, dass er seine Ideen umsetzen kann. Dies immer unter Berücksichtigung der bestehenden Angebote. Die Ministrantenbetreuung zählt ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich. Hier konnten vor Kurzem vier neue Minis aufgenommen werden.

Da es von den Anwesenden keine Fragen mehr gibt, bedankt sich Thomas Walliser Keel bei den Anwesenden für das Erscheinen, bei Sandra Drake für die Rechnungsführung und bei Silvia Bolliger für das Schreiben des Protokolls. Er lädt alle zum gemütlichen Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 20.51 Uhr

Romanshorn, 26. Juni 2024

Die Aktuarin:



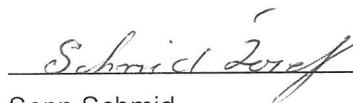
Silvia Bolliger

Der Präsident:



Thomas Walliser Keel

Die Stimmzähler:



Sepp Schmid



Richard Spitzli